

Samstag den 26. Oktober 1872.

(414—2)

Nr. 899.

Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Tarvis ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

25. November 1872

an dieses Präsidium gelangen zu lassen.

Laibach, am 17. Oktober 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(420—2)

Nr. 1016.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniss der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 12. November 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 23. Oktober 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(416—2)

Nr. 1790.

Concurs-Ausschreibung

An der k. k. Werks-Volksschule in Idria ist die Stelle des Lehrers in der 4. Schulkasse provisorisch zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist eine Besoldung von jährlich 420 fl., ein Holzgeld von 37 fl. 80 kr., ein Naturalquartier und der Genus eines Gartens und eines Krautackers, solange derselbe nicht zu Werkzwecken benöthigt wird, verbunden.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit den Zeugnissen über die Lehrbefähigung für Volksschulen, über musikalische Kenntnisse, über die bisherige Dienstleistung, über ihr Alter, ihren Stand und ihr sittliches Betragen belegten Gesuche, und zwar bereits angestellte Lehrer im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

binnen vier Wochen

bei der gefertigten Direction einzureichen.

Besondere Erfordernisse zur Erlangung dieser Stelle sind: Befähigung zur Ertheilung des Unterrichtes in deutscher und slovenischer Sprache, im Zeichnen und im Gesange.

Idria, am 21. Oktober 1872.

k. k. Bergdirection.

(416—1)

Nr. 11624.

Rundmachung.

Wegen Sicherstellung des Baues zweier Magazine für die neue k. k. Tabakfabrik zu Laibach in Krain wird die Concurrenz ausgeschrieben.

Die mit Allerhöchster Entschliessung vom 23ten September d. J. genehmigte Bausumme beträgt für beide Magazine zusammen 68.525 fl. 32 kr. (Sechzigachttausend Fünfhundert zwanzigfünf Gulden dreißigzwei Kreuzer).

Hievon entfallen;

I. für die Maurerarbeit . . .	11414 fl. 97 kr.
II. " " Steinmearbeit . . .	1600 " 75 "
III. " " Zimmermanns-Arbeit . . .	9993 " 21 "
IV. " " Spenglerarbeit . . .	140 " — "
V. " " Schieferdecker-Arbeit . . .	2294 " 22 "
VI. " " Tischlerarbeit . . .	760 " 80 "
VII. " " Schlosser-Beschlägerarbeit . . .	459 " 20 "
VIII. " " Schlossergewichtsarbeit . . .	754 " — "
IX. " " Gußeisenwaren . . .	5505 " 70 "
X. " " Schraubenverbindungen . . .	307 " 20 "
XI. " " Glasarbeit . . .	141 " 90 "
XII. " " Anstreicherarbeit . . .	200 " 13 "
XIII. " " Pflasterarbeit . . .	690 " 58 "

zusammen . . . 34262 fl. 66 kr.

für jedes Magazin, somit für beide 68.525 fl. 32 kr.

Die Offerte, welche auf den vollständigen Bau dieser beiden Magazine zusammen zu lauten haben, sind mit einem 50 kr. Stempel zu versehen und mit einem 5% Badium zu belegen.

Die Einreichung derselben hat bis längstens 16. November d. J.

bei der k. k. Tabakfabriks-Verwaltung in Laibach stattzufinden, und können daselbst auch die Pläne, Vorausmaß und Kostenüberschlag, sowie die Baubedingnisse eingesehen werden; dieselbe ertheilt auch weitere den Bau betreffende Auskünfte.

Die in den Offerten eingefegten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die k. k. Centraldirection der Tabakfabriken und Einlösämter in Wien unbedingt vor.

Die vom Ersther des Baues zu leistende Caution beträgt 10% des entfallenden Erstherungspreises.

Die Offerte bleiben für die Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das Aerar aber vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Die Entscheidung wird thunlichst beschleunigt werden.

Wien, am 18. Oktober 1872.

Nitter v. Werkl Reinsce m. p.

(422—1)

Nr. 12508.

Concurs.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Stockendorf, womit die Jahresbestallung per 120 fl., das Amtspauschale per jährl. 30 fl. und das jährl.

Pauschale per 216 fl. für die wöchentlich viermaligen Botengänge von Stockendorf nach Tschernembl so wie in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution per 200 fl., welche entweder im baren, in 5perc. Staatsschuld-Verschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen 14 Tagen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen. Triest, am 22. Oktober 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(421—1)

Nr. 522.

Concurs.

Im Pfarrorte Tschernembl ist die Lehrers-, zugleich Metzner- und Organistenstelle zu besetzen. Die Bewerber haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche

bis 6. November d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 19. Oktober 1872.

(419—2)

Nr. 6553.

Rundmachung.

Die in verschiedenen Gemeinden sowie in den Nachbarbezirken unter dem Rindvieh ausgebrochene Maul- und Klauenseuche veranlaßt mich, die Abhaltung der Viehmärkte innerhalb des ganzen Reiches der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Gurkfeld, bestehend aus den Steuerbezirken Gurkfeld, Landstraß, Ratschach und Rassenfuß, bis auf weiteres einzustellen.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird. — Gurkfeld, am 19. Oktober 1872.

Der k. k. Bezirks Hauptmann:

Chorinsky.

(417—3)

Nr. 4608.

Rundmachung.

Nachdem in mehreren Ortschaften des politischen Bezirkes Tschernembl unter dem Horn- und Kleinvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so werden die Viehmärkte resp. der Zutrieb des Horn- und Kleinviehes auf die allgemeinen Jahrmärkte im Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl bis auf weiteres eingestellt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 19. Oktober 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

(2475—2)

Nr. 7129.

29. Oktober 1872

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Einverständnis beider Theile die in der Executionssache des Andreas Frank von Prem gegen Anton Herrschaf von dort Nr. 8 pcto. 86 fl. 10 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 5ten Juli 1872, Z. 5338, auf den 27. August und 27. September d. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Anton Herrschaf gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaf Prem sub Urb.-Nr. 6 und 19 vorkommenden Realitäten mit dem Besatze für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten, auf den

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 24ten August 1872.

(2092—3)

Nr. 2752.

Erinnerung

an Gregor Tetzau von Zala.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Tetzau von Zala, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert: Es habe Michael Tetzau von St. Veit wider denselben die Klage auf Zahlung des Betrages pr. 5 fl. ö. W. f. A. sub praes. 7. November 1871, Z. 111, hieramts eingebracht, worüber zur sum-

marischen Verhandlung die Tagung auf den

4. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 allh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Anton Salar von Cohovo als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1872.

(2164—2)

Nr. 3006.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerars und des Grundentlastungs-fondes gegen Maria Svobak geb. Jenko von Godezic Nr. 3 pcto. 257 fl. 74 1/2 kr. die mit Bescheide vom 10. M. l. J., Z. 1933, auf den 27. l. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 2558 auf den

2. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, übertragen. k. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Juli 1872.